

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 9 (1923)  
**Heft:** 50

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.  
Der „Pädagogischen Blätter“ 30. Jahrgang.

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:  
J. Trogler, Prof., Luzern, Willenstr. 14, Telephon 21.66

Insertatenannahme, Druck und Versand durch:  
Graphische Anstalt Otto Walter A.-G., Olten

Beilagen zur Schweizer-Schule:  
„Volkschule“ „Mittelschule“ „Die Lehrerin“

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20  
(Heft Vb 92) Ausland Portozuschlag  
Insertionspreis: Nach Spezialtarif.

Inhalt: An unsere Abonnenten! — Altgermanische Erinnerungen in der christlichen Weihnachtsfeier. — Für die Kinderstube. — Bruder Klaus als Beschützer der Schweiz im Weltkriege. — Schulnachrichten. — Bücherchau. — Lehrerzimmer. — Beilage: Die Lehrerin Nr. 12.

## AN UNSERE ABONNENTEN!

Schon naht das liebeliche Weihnachtsfest, und bald stehen wir auch vor Torischluß des Jahres. Die „Schweizer-Schule“ möchte den Anlaß nicht vorübergehen lassen, ohne ihren Lesern Gottes reichsten Segen und glückliche Festtage zu wünschen und alles Gute, was man nur lieben Freunden von Herzen gönnt. — Aber sie hat auch einen Wunschzettel, den sie hier der Lesergemeinde unterbreiten möchte. Also:

1. Wer bisher Abonnent der „Schweizer-Schule“ war, bleibe ihr auch im kommenden Jahre treu! Damit die Einzahlung des Abonnementsbetrages für das Jahr 1924 ohne Spejen für die Bezüger erfolgen kann, liegt der heutigen Nr. ein **Einzahlungsschein** bei (Abonnementspreis pro Jahr Fr. 10.—, pro Halbjahr Fr. 5.—). Wir bitten unsere Leser, die **Einzahlung gelegentlich bald zu besorgen**. Sie ersparen dadurch sich selber unnötige Nachnahmepesen und dem Verlage eine ganz erhebliche Mehrarbeit und viele Ankosten.

2. Wir bitten unsere Leser und Freunde auch, in ihrem Bekanntenkreise der „Schweizer-Schule“ **persönlich neue Freunde zu werben** und sie zur **Bestellung** unseres Organs **aufzumuntern**. Mit Beginn des neuen Jahres werden wir wiederum eine Anzahl **Probefendungen** machen an Hw. geistliche Herren, an Lehrer und Lehrerinnen und Schulmänner, die noch nicht Abonnenten unseres Blattes sind, trotzdem sie zu uns gehören. Wir bitten nun unsere alten treuen Abonnenten, in dieser Werbearbeit **uns zu unterstützen**. Die Propaganda wird dadurch viel wirksamer. — Es kann nun allerdings bei diesen Probefendungen trotz aller Sorgfalt in der Kontrolle noch vorkommen, daß infolge ungenauer Abreßangabe oder Verwechslungen auch **bisherige Abonnenten Probenummern erhalten**. Wir bitten jedoch diejenigen, denen solche **Doppelsendungen** zukommen, deswegen sich nicht beunruhigen zu lassen, sondern das **eine Exemplar** sofort dem Verlag **zurückzusenden** mit dem Vermerk: **Duplikat**. Dadurch wird der Expedition manche Arbeit erspart.

Zum Schluß **danken wir** unserer ganzen Lesergemeinde recht herzlich für die treue Anhänglichkeit und Liebe, die sie der „Schweizer-Schule“ von jeher entgegengebracht hat, und zeichnen mit vorzüglicher Hochachtung

**REDAKTION u. VERLAG DER SCHWEIZER-SCHULE**